

**ABSENDER:**

FIAT 500-CLUB SCHWEIZ  
c/o Eveline Schneider  
Kahlstrasse 15  
4054 B a s e l

**FIAT 500  
- Club**



INTERESSE AN UNSEREM CLUB ???

GANZ EINFACH UNTENSTEHENDEN  
ABSCHNITT ABTRENNEN UND AN  
OBENSTEHENDEN ABSENDER SENDEN

- ICH MÖCHTE NÄHERE I N F O R M A T I O N E N
- ICH INTERESSIERE MICH ALS AKTIVMITGLIED
- ICH INTERESSIERE MICH ALS PASSIVMITGLIED
- ICH BEZAHLE DEN MITGLIEDERBEITRAG AUF DAS  
P C \_ K O N T O 4 0 - 1 9 2 4 7 EIN
- MITGLIEDERBEITRAG A K T I V E : 5 0.- FR.
- MITGLIEDERBEITRAG P A S S I V E : 5 0.- FR.

U N T E R S C H R I F T : \_\_\_\_\_

ANGABEN ZU MEINEM FIAT 500 : \_\_\_\_\_

TYPE : \_\_\_\_\_ BAUJAHR : \_\_\_\_\_

POLIZEI-NR. : \_\_\_\_\_ FARBE : \_\_\_\_\_

N A M E : \_\_\_\_\_

VORNAME : \_\_\_\_\_

STRASSE : \_\_\_\_\_

O R T : \_\_\_\_\_

TELEFON : P \_\_\_\_\_ / G \_\_\_\_\_

**CLUBZEITUNG**

**1/87**



## Zuverlässig bedient. Gut beraten.

Die alteingesessene, moderne Garage der Emil Frey AG bietet Ihnen die grösste Autoauswahl der Region: Wagen für jeden Anspruch und jedes Budget.

### Austin - Rover - Land Rover Range Rover - Jaguar SUBARU - Chrysler USA

Seriöse Beratung - fachmännischer Service - tadellose Reparaturen an Wagen aller Marken.

**Neu:** Abgaswartung auf modernsten Geräten von RIKEN!

**Neu:** Gratisservice für neue Austin auf 30'000 km verlängert!



Noch erhältlich:  
einige Modelle  
ohne Katalysator!



#### Emil Frey AG Waldegg-Garage

Könizstrasse 163 3097 Bern-Liebefeld 031/53 81 81

Ihr Verkaufsberater:  
Andreas Kilchenmann

INTERESSE  
AN

Beim

FIAT 500  
-Club

melden



BRUT PREMIER

LE CHAMPAGNE D'OR SIGNÉ LOUIS ROEDERER

AGENT EXCLUSIF POUR LA SUISSE: P.F. NAVAZZA S.A., 1214 VERVIER

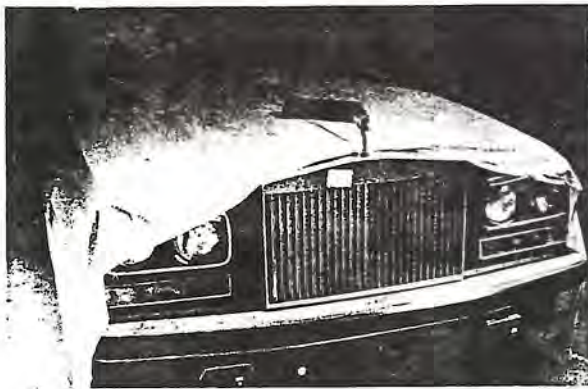
Davor DELIÓ

LETZTE SEITE  
FUNDGRUBE

Ein Beitrag von Res Kilchenmann.



Herr Laszlo Sandor aus Budapest bei der Pflege seines Fiat 500. Die Neumalerei, welche fällig wäre, würde 4 - 5 Monatslöhne kosten.



Ein Steyr - Puch als Anziehungspunkt einer Grossgarage in Österreich.

Liebe Mitglieder

Eis, Regen und Schnee führen normalerweise dazu, dass man lieber zu Hause hinter dem warmen Ofen bleibt. Nicht so aber die Mitglieder des FIAT 500 CLUB SCHWEIZ und solche die es werden wollten. Am Freitag dem 9. Januar 87 eilten nämlich sensationell viele dieser Spezies nach Glattbrugg zur Gründung der Sektion Zürich des FIAT 500 CLUB SCHWEIZ. Vom grossen Ansturm überrascht, musste zuerst noch in ein anderes Lokal gefahren werden. Dort wurde anschliessend mit einem sehr guten Spaghetti-Essen (inklusive Dessert vom Club offeriert) die Sektion Zürich aus der Taufe gehoben. Nebst den vielen Mitgliedern aus den verschiedensten Regionen der Schweiz erschienen auch zahlreiche Zürcherinnen und Zürcher und viele erklärten spontan ihren Beitritt in den FIAT 500 CLUB SCHWEIZ. So hat nun der Sektionsleiter von Zürich, Hanspeter Gubler bereits mehr als 10 Mitglieder für die Sektion Zürich. Sicher werden in Kürze noch viele folgen, ich bin fest davon überzeugt dass die Sektion Basel bald aufpassen muss nicht überflügelt zu werden. Alle Neumitglieder (es hat auch in anderen Regionen neue 500-er Fans) möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich **WILLKOMMEN** heissen in unserem Club. Zusätzlich sind unsere Schaffhauser Freunde ebenfalls mit der Gründung einer eigenen Sektion beschäftigt, also ist der Club aktiv wie noch fast selten zu vor. Auch der Vorstand hat in seiner neuen Besetzung bereits 2 währschafte Sitzungen hinter sich gebracht, die Aktivitäten sind auf breiter Front im Rollen. Es wird sicherlich ein Superjahr werden und ich rate allen Mitgliedern ja nichts zu verpassen.

Sicher habt Ihr schon bemerkt, dass nun auch die Sektionen Bern, Zürich und Basel ihren eigenen Sektionskleber haben, wobei der Kleber der Sektion Innerschweiz als Vorbild diene. Wer also noch keinen solchen Kleber ergatteren konnte, kann dies sicher am nächsten Clubhock der jeweiligen Sektion nachholen.

Zurückkommen möchte ich noch kurz auf die letzte Veranstaltung des vergangenen Jahres, den wunderbaren Niggi-Näggi im Clubrestaurant Stadion in Muttenz. Dem Berner Niggi-Näggi Gere Zaugg (alias "le Grilleur) und dann aber auch ganz, ganz speziell unserer Wirtin Frau Pflugi ein herzliches Dankeschön für Ihren Einsatz und Ihr Entgegenkommen. Alle Anwesenden haben diesen Abend wirklich genossen. Nun gilt es nach Vorne zu blicken, unseren nächsten Veranstaltungen entgegen. Es sind dies am 28. Februar und 1. März 87 das Schiweekend (Anmeldung per Telefon an Res Kilchenmann Tel. 031 59 18 88) und nach der Basler Fasnacht und der MUBA unsere grosse Finanzquelle der traditionelle **Lottomatch** der am Samstag und am Sonntag dem 28. und 29. März 87 stattfindet (wer mithelfen und mitmachen möchte teilt dies am besten mir mit (Telefon 061 24 74 97 G oder 061 61 23 59 P).

Gerne hoffe ich, dass Ihr alle gut ins neue Jahr gestartet seit, auf jeden Fall weiterhin toi, toi, toi! Wie immer wünsche ich Euch viel Spass beim Lesen, hoffe Alle bald wieder einmal zu sehen und verbleibe

herzlichst Euer Dominik

**INHALT:**

	Seite
Vorwort	1
Inhalt	2
Die neuen Sektionskleber	3
Veranstaltungskalender	4
Neuer Fiat Topolino aufgeschoben	4
Lotto	5
Ski und Schlittelweekend	6
Notizzettel	7
Zur Generalversammlung	8
Rätselseite	9
Abgaskontrolle	10
Automarkt	13
Gleichaltrig Fiat 600 D	16
Test: Neuer Fiat 500 F	17
Interview mit Davor Delic	22
Rätselauflösung	27
Nigginäggi Hock	28
<b>NEU!</b> unser Sektionsteil	
Einladung zum Hock nach Luzern	31
Gründungsfest in Zürich	32
Neuer Treffpunkt in Bern	34
Witzseite	35
Letzte Seite: Fundgrube	36

An der GV



**Limericks** von gisela.....

Es gab einen Fiat 500 in Chur,  
der schneller als ein Ferrari fuhr,  
doch leider kam der kleine Kesse,  
am Tage drauf in die Schrottpresse,  
während der Ferrari aufbrach zur neuen Tour.

Es hatte ein Opel in Bern,  
ein kleines rotes Fiatli so gern,  
doch rümpfte der Fiat die Nase  
und betätigte herzlich das Gase  
du Rostlaube bleib mir bloss fern!

Es fand ein Rolls Royce Fan in Paris  
die Parkplatzmisere so fies.  
Er tauschte den Rolls, wen wunderts,  
gleich ein gegen einen Fiat 500,  
aber nicht mit mir das war mies!!

Ein Schlagersänger übt bis spät nachts in seinem Hotelzimmer. Nach Stunden klopft schliesslich jemand zaghaft an die Wand. "Finden Sie nicht" brüllt der Sänger, "dass es allmählich etwas zu spät ist, um Nägel in die Wand zu schlagen?"

Der Tenor gibt einen Solooperabend. Die Zuhörer klatschen wie rasend und erzwingen Zugabe um Zugabe.

"Hören Sie!" flüstert ein auswärtiger Besucher nach der sechsten Zugabe seinem Nachbarn zu, "der Mann singt doch greulich!" "Stimmt", nickt der und klatscht noch wilder, "aber diesmal machen wir ihn fertig!"

"Der Ölpreis sinkt weiter!" sagt er, "Fein!" sagt sie. "Dann reib mir noch mal den Rücken ein."  
Ein Ehepaar beim Sonnenbad. Sie döst. Er liest den Wirtschaftsteil.

Stürzen hier am Berg oft Touristen ab? Nein, die meisten haben nach dem ersten Mal genug!

Warum trinkt der Schotte Whisky, der Franzose Cognac, der Russe Wodka und der Deutsche Bier? Damit man jeden an seiner Fahne erkennt!

Ein Kunde kauft im einzigen Gemüseladen der Kleinstadt alle Tomaten und Eier auf. "Aha", meint der Verkäufer, "Sie wollen wohl auch zu dem Konzert von dem alten Krächzer?" "Irrtum, ich bin der alte Krächzer."



Warum gehst du immer auf den Balkon wenn ich singe? Damit die Nachbarn nicht denken, ich verprügeln unsere Kinder.

Wie bist du denn mit meiner selbstgebastelten Mausefalle zufrieden? Phantastisch! Heute morgen lagen wieder drei Mäuse davor, die sich über das System totgelacht haben!

"Ich werde aus den Frauen nicht schlau, zu Hause darf ich den Mund nicht aufmachen, aber sie kauft sich einen Papagei!"

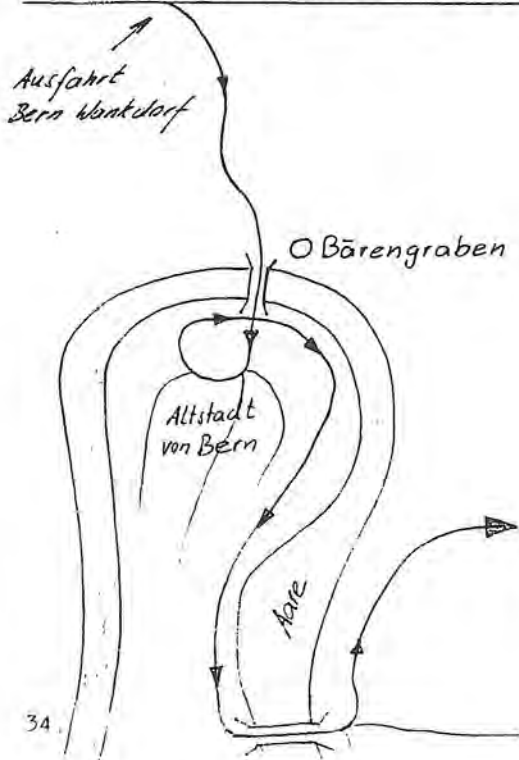




Tel. 031/591888

Neuer Treffpunkt ab 27 Februar 1987  
jeden letzten Freitag im Monat  
ab 20<sup>00</sup> Uhr

Autobahn Basel → Bern, Thun



**RESTAURANT SCHWELLENMÄTTELI**

V. Scartazzini  
Dalmazstrasse 11  
3005 Bern  
Telefon 031 431786

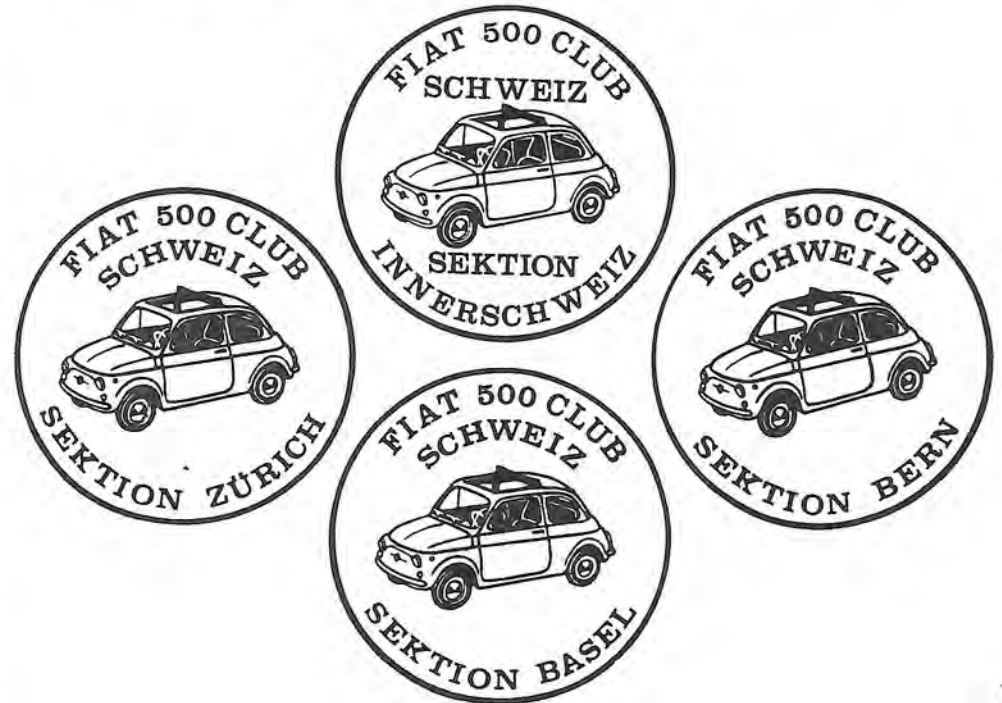
Fischspezialitäten  
4 Bankettsäle  
(bis 50 Plätze)  
4 Kegelhäfen

grosse  
Gartenrestauration  
genugend  
Parkplätze

Freitag und Mittwoch geschlossen. Juni, Juli und August jeden Tag geöffnet.



Zusätzlich zum Fiat 500 er Clubkleber gibt es jetzt für jede Sektion einen speziellen Sektionskleber. Die Kleber sind beim jeweiligen Sektionsleiter und beim Präsidenten zu haben!



VERANSTALTUNGSKALENDER

28. Febr. Skiweekend in Zweisimmen  
 6. März Clubhock  
 28./29. März Lottomatch  
 (WICHTIG!) Bitte meldet Euch bei Dominik zum Helfen an!

3. April Clubhock  
 1. Mai Clubhock

Änderungen im Veranstaltungskalender:

26. April Besuch des Monteverdimuseums in Basel  
 31. Mai Frühlingsausfahrt mit PIC NIC in die Region Innerschweiz

Neu:

13. September Internationales Fiat 500 Treffen in  
 30. April-3. Mai Fiat 500 Treffen in Berlin

**Vorschau**

**Fiat Topolino aufgeschoben**

Auf italienischen Straßen wurden bereits die ersten fertigen Prototypen gesichtet - ob der Fiat Topolino (italienisch für Mäuschen) aber auch in den Verkehr kommt, ist noch ungewiß. Der werksintern als „Tipo



Aufgeschoben ist nicht aufgehoben: Fiat Topolino

zero“ bezeichnete Kleinwagen mit Frontantrieb rangiert noch unterhalb des Panda und könnte als Nachfolger für den 126 dienen. Formal ähnelt der Zweitürer mit Heckklappe einer Mischung aus Citroen AX und Lancia Y 10.

Auf die Motorisierung haben sich die Fiat-Leute noch nicht festgelegt. Im Versuch befinden sich ein wassergekühlter Twin und ein vom Fire-Motor abgelei-



teter Dreizylinder mit etwa 750 cm<sup>3</sup>. Das Schicksal des Topolino hängt von den Produktionskosten ab. Solange er nicht deutlich preisgünstiger als der Panda angeboten werden kann, sieht das Fiat-Management keine Marktchancen für den Kleinen. Die endgültige Entscheidung über die Zukunft des Topolino wurde auf 1988 vertagt.



500



**Club Schweiz**

**GRUENDUNGSFEST**

AM 9.JAN.1987

Im Rest. Leone in Glattbrugg

ANWESENDE:

Gabrielle Heim / Rolf Wirth  
 Peter Kunt  
 Feldmann Pia  
 Doris Brändli  
 Claudia Widmann / Johann Tucher, in. S. Duban  
 Jaky August  
 Denise Böhler +  
 Jovink Föhler  
 Antonia Allario  
 Max Spelmeier  
 P. Sauer  
 H. Fossard  
 Alfred Rühl

Doris Diebhalen  
 Mändi  
 U. Kolini  
 K. Hornemann  
 B. De Gregorio  
 R. Welsch  
 Sandra Harnes  
 Luigi De Gregorio  
 U. Dauter  
 Evelyn Schneider  
 v. Juber



Trotz Anfangsschwierigkeiten (Reservation im Rest. Mamma-Mia in Glattbrugg klappte leider überhaupt nicht), fand dennoch das Gründungsfest am 9. Jan. 1987 im Rest. Leone in Glattbrugg statt.

Wir rechneten mit ca. 15 Personen, zu unserer grossen Ueberraschung waren 27 Personen anwesend. Aus der halben Schweiz wollten die Fiat 500 Fans die Gründung der Sektion Zürich miterleben. Das Nachtessen wurde vom Fiat Club Schweiz offeriert. Die Sektion Zürich kann nun gleich mit 10 Mitgliedern ins neue Jahr starten, aber wir hoffen, dass sich in naher Zukunft noch viele Fiat 500 Fahrer und Fans der Sektion Zürich anschliessen.

Beim nächsten Clubhock mitte März (Einladung folgt) werden wir noch ein Clublokal für die Sektion Zürich aussuchen, sowie die Clubaktivitäten gemeinsam besprechen, so dass wir ein lebhaftes Clubleben geniessen können.

Der Sektion Zürich Kleber der für Fr. 2.- bei Hanspeter Gubler bezogen werden kann, war schon bei unserem Gründungsfest ein grosser Erfolg. Nun hat sicher bald jeder Fiat 500 in der Region Zürich einen solchen Kleber an seinem Fiat 500.

Ich habe nun grosse Erwartungen und Pläne für die Zukunft der Sektion Zürich des Fiat Club Schweiz, die aber sicher in Erfüllung gehen, nach dem Erfolg des Gründungsfestes.

Euer Hanspeter

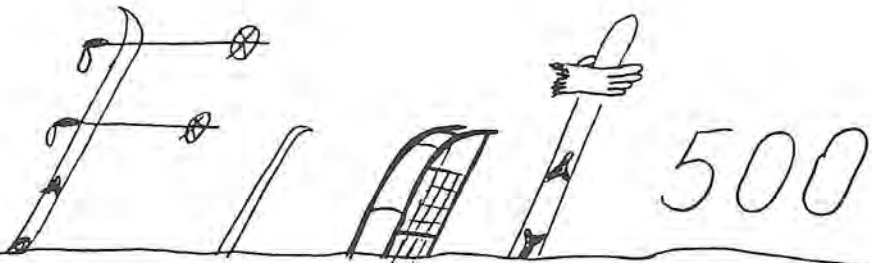
BINGO? TOTO? LOTTO  
NEIN! NEIN!

	28				
			03		
	29			19	87

SA	18 <sup>00</sup> bis 23 <sup>30</sup>		FIAT	LOTTO
		MARZ	500 SUPER	
SO	15 <sup>00</sup> bis 22 <sup>00</sup>		CLUB	MATCH

RESTAURANT			TELEFON	61 061 247497
WIESENTAL	BASEL		INFOS	P 061 612359

# Ski und Schlittel Weekend



In Zweisimmen am 28. Februar + 1. März

Übernachten im Massenlager 4er, 6er + 8er Zimmer  
(Schlafsack nicht vergessen) inklusive Nachtessen  
(Fondue) zum sensationellen Preis von Fr. 29.-  
Der Fiat 500 Club übernimmt für jedes Mitglied und  
seine Familienangehörigen Fr. 19.- somit kostet  
dieses Vergnügen ganze 10 Franken.

Bitte meldet euch telefonisch an:

031 / 59 18 88 A. Kilchenmann

Bei Abwesenheit spricht bitte auf das Band:

- Name, Art der Reise nach Zweisimmen (Bahn, PW)
- Anzahl Personen
- Telefonnummer

Bitte meldet euch rechtzeitig an, es hat nur Platz  
für ca. 15 Personen

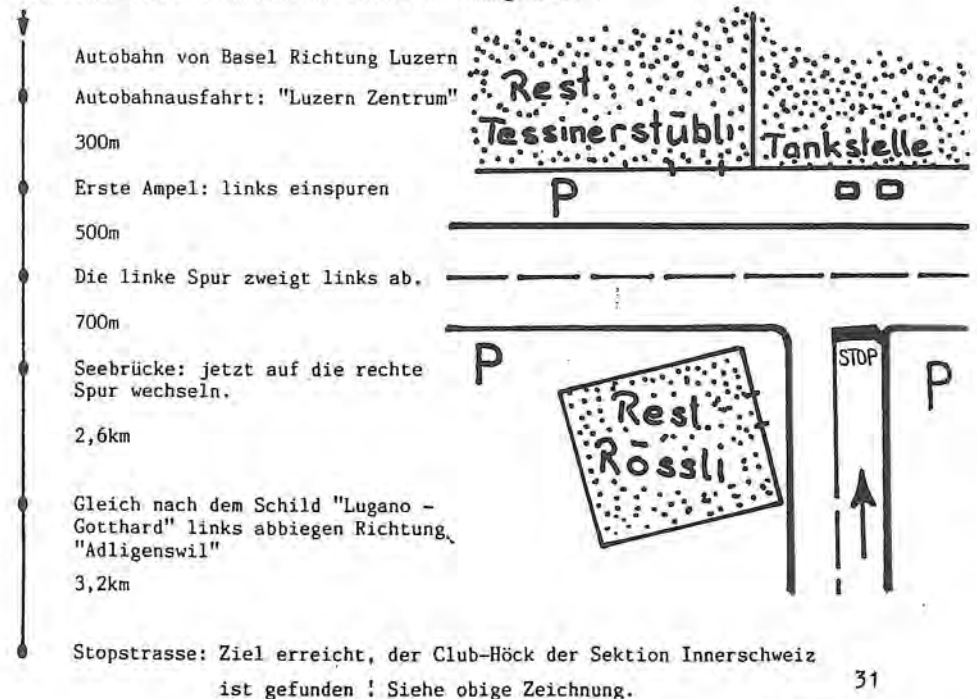
## WARUM NICHT AUCH MAL EINEN "FREMDEN" SEKTIONSCLUBHÖCK BESUCHEN ?

Als besondere Attraktion bietet die Sektion Innerschweiz in den Wintermonaten (bis April) eine fröhliche Kegelrunde an.  
Der Club-Höck beginnt um 20.00 Uhr im Restaurant Rössli in Adligenswil.  
Um circa 21.00 Uhr begeben wir uns dann ins gegenüberliegende Restaurant Tessinerstübli um dort die Kegelbahn zu strapazieren. Es ist also jeder herzlich eingeladen an einer solchen Kegelrunde teilzunehmen.

Hier noch die Daten der folgenden Sektions-Höcks (immer zweiter Freitag im Monat):

Freitag 13. Februar	}	mit Kegelrunde
" 13. März		
" 10. April	}	mit Abstecher nach Luzern, an den See, usw.
" 8. Mai		
" 12. Juni		
" 10. Juli		

Wie finde ich das Restaurant Rössli in Adligenswil ?





müder ( er hatte ja noch einen weiten, weiten Weg vor sich, mit seinen Ren(n)tieren!

Die Grättimannen verteilten sich langsam aber sicher in die Bäume der anwesenden, die Zufriedenheit stieg, die Spannung fiel ab, es wurde alles wieder gelöst. Kurz, es war ein gemütlicher, schöner, Nigginäggiabend wie immer, wenn der FIAT 500 CLUB eine Veranstaltung inszeniert!

Mit Enttäuschung mussten wir allerdings feststellen, dass unser liebes Clubmitglied " Geri le Grilleur " wieder einmal zu spät kam! So hatte er nur um wenige Minuten den Nigginäggi verpasst! Aber der Nigginäggi schien das schon im vorheraus gewusst zu haben, denn er hatte ihm weder einen Grättimaa noch einen Gruss hinterlassen!

Jaja, so geht's den bösen Buben!  
Aber nächstes Jahr kann ja alles anders werden!  
( Oder hoffentlich doch nicht?!? )

Euer 126 er Schreiberling  
Reto!

008009 rut ch  
517yv tgptt ch  
zczc aadb2333  
basel 020/019 04 1003

jcx4018 lx5 remettre 05/12/19h30  
fiat 500 club  
rest. stadion  
st. jakobsstr. 161  
(4132)muttentz

e schoene samichlaus und erholsami fescht daeg wuenscht euch  
doris

Danke schön, Doris!

30

col lx5 05/12/19h30 500 161 (4132)muttentz



# NOTIZZETTEL

## Neuer Mitgliederbeitrag für Paare:

Bei der diesjährigen GV wurde beschlossen den Mitgliederbeitrag für Paare auf Fr. 80.- zu reduzieren. Wichtig für das Sekretariat ist, dass auf den Einzahlungsabschnitten der Post, beide Namen und Adressen der Mitglieder vermerkt sind (event. Rückseite) falls das Paar nicht verheiratet ist.

## Mitgliederbeiträge: Habt Ihr auch alle schon einbezahlt?

Sektion Zürich: Der nächste Clubhock der Sektion Zürich findet erst wieder im März statt, denn Hanspeter Gubler ist bis dahin in Sachen Weiterbildung "verhindert".

Kurz vor Redaktionsschluss erreichte uns noch eine Einladung der Fiat 500 Interessengemeinschaft Berlin zum FIAT 500 TREFFEN nach BERLIN, vom 30. April bis 3. Mai. Dominik klärt noch näheres ab. Ihr erfahrt es sobald als möglich!

## In eigener Sache:

Ich bitte alle nachträglich um Entschuldigung, die ihre letzte Clubzeitung mit "leichter Dauerwelle" zugestellt bekommen haben. Es war nicht die Post sondern die Entfernung von Gisela's Wohnung zu derselbigen. Ein Buschswagen ist vielleicht doch nicht das geeignete Transportmittel bei permanentem Nieselregen!

Redaktionsschluss für die nächste Clubzeitung:  
25. April 1987

## Eine direkte Linie



Die Schwyzer haben es gut; besitzen sie doch eine direkte (Bus-)Linie zum Herrgott - so jedenfalls lässt die Haltestelle der Auto AG Schwyz zwischen dem Muotatal und dem Bisigal vermuten. «Herrgott» nannte man früher ein Kruzifix. Weil nun schon

seit etwa 1699 unweit der heutigen Bushaltestelle ein Kruzifix steht - heute in einer kleinen Kapelle - bezeichneten die traditionsbewussten Muotataler den steilen Weg «Herrgotts Stutz» und die Haltestelle natürlich «Herrgott».

...und dass mir keiner umsteigt!

# NOTIZZETTEL



TELEGRAMME

PTT TELEGRAMM

+

RAMM PTT TELEGRAMMA PTT TELEGRAMM

ZUR GENERALVERSAMMLUNG!.....  
ZUR GENERALVERSAMMLUNG!.....  
ZUR GENERALVERSAMMLUNG!.....



Unsere diesjährige GV fand am 29. November in der Warteckbrauerei in Basel statt.

Zunächst gab es eine Führung durch die gesamte Anlage, anschliessend ging's in die Gesellschaftsräume zur GV und zur Bierprobe.

Es gab in diesem Vereinsjahr zwei neue Vorstandsmitglieder und ein neues Ehrenmitglied zu wählen. Die Ehre hatte Davor Delic und die neuen Mitglieder des Vorstandes sind Kurt Honermann, der die Sektion Innerschweiz, und Hanspeter Gubler, der die Sektion Zürich leitet. Beide sind zusammen mit Andreas Kilchenmann, dem Leiter der Sektion Bern, für die Veranstaltungen und die Protokolle der Vorstandssitzungen verantwortlich.

Ausgetreten aus dem Vorstand sind Silvio Belafatti und Rêto Vischi. Die Aufgaben des Kassiers hat Antonia de Castro übernommen, die im letzten Vereinsjahr die Vorstandssitzungen protokollierte.

Neu wurde auch der Antrag für eine Reduktion der Clubbeiträge von Fr. 100.- auf Fr. 80.- bewilligt.

Mit einem gemeinsamen, von der Brauerei offerierten Imbiss wurde die GV beendet.

Wie immer wird das ausführliche Protokoll in der 4. Clubzeitung kurz vor der nächsten GV abgedruckt.

Eure  
Gisela

Riesensack beladen, sowie seinem obligatorischen, vermeintlich dicken Buch, in welchem er sich die sünden der Mitglieder, oder falls vorhanden, die guten Taten vermerkt hatte! ( Mit dickem Buch war nichts mehr, nur ein paar Schreibmaschinenseiten, man hat auch im Himmel unterdessen auf EDV ungestellt!! ) Er hätte ein schlechtes Gedächtnis, erklärte er uns, deshalb müsse er sich alles aufschreiben.

Nun ja bei dem Alter!

Und dem Bart!

Nun fing er also an, die einzelnen Leute von Ihren Tischen aufzurufen, und etwas zurechtzustutzen! Auch ich kam dran, aber ich bin eigentlich als recht harmlos eingestuft worden. ( Ich hab' eben ein reines Gewissen! ) Bei meiner Gisela sah es schon etwas anders aus! Bei ihr war es fast noch zum Eklat gekommen; Der Nigginäggi, er vertraute sich mir an, hatte sich nämlich vorgenommen, Sie in den Sack zu stecken und mitzunehmen, nur, der Sack war zu klein! Deshalb ist die Gisela noch da! (Uff) Auch Frau Pflugi kam dran! Nur, bei ihr konnte er einfach nichts Negatives finden!! So übergab er ihr ein Blumengesteck zum obligatorischen Grättimaa.

Um sich einen Grättimaa zu ergattern musste man ein Nigginäggi Gedicht vortragen können! Sandra und H.P. Zimmermann konnten keins. Aber sie trugen eins im Duett vor, frisch ab Blatt!

Das herzigste und netteste kam, als Pino's Kinder zum Nigginäggi nach vorn gerufen wurden und die beiden grossen zwei wirklich ellenlange Gedichte auswendig vortragen konnten! ( Nur das Buschi sagte noch nichts ) Dass ihnen nicht ganz wohl war, vor diesem grossen, bärtigen Mann, sah man ihnen an. Aber jedes bekam schliesslich ( au s'Buschi ! ) seinen Grättimaa.

So wurde der Sack allmählich leerer, der Nigginäggi immer



NIGGINÄGGI HOCK IM " STADIÖNLI "

VOM 5. DEZEMBER 1986:

\*\*\*\*\*

Wir hofften und hofften und hofften!  
 ...auf was hofften wir?? Natürlich darauf, dass unser  
 " Stadiönli " am Nigginägghock ( Wie immer übrigens! )  
 bumsvoll sein werde! Das hatte einen besonderen Grund!  
 Frau Pflugi hatte das " Stadiönli " nur für unseren  
 Club für den allg. Publikumsverkehr geschlossen, d.h.  
 uns so quasi eine Geschlossene Gesellschaft ermöglicht!  
 Der Vorstand musste nicht lange zittern. Es ward voll &  
 völler! Aber nicht so voll, dass es ungemütlich gewesen  
 wäre, und nicht so leer, dass wir ein schlechtes Gewis-  
 sen hätten haben müssen.  
 So kam ein sehr lustiger Abend in gang.  
 Es wurde gegessen, getrunken und alle waren zufrieden,  
 warteten aber mit Spannung auf den Nigginäggi, der da  
 kommen sollte!  
 Und wer den FIAT 500 Nigginäggi kennt, weiss, dass er  
 einiges in Petto hat! Das heisst ganz klar: Gewisse  
 Leute hatten etwas weiche Knie! ( Die die's angeht die  
 wissen's, und denen tut's ganz gut!! ) ( Gäll, Gisela  
 ?! ) Es wurde wirklich ein festlicher Abend, dazu hat  
 auch die schöne Tischdekoration beigetragen, welche von  
 Claire hergerichtet wurde!  
 Herzlichen Dank!  
 Nun, langsam wuchs die Spannung  
     und sie wuchs weiter  
         und immernoch wuchs sie  
             und wuchs, und wuchs,  
                 bis zu dem Augenblick, als dann  
 der NIGGINÄGGI polternd durch die Türe kam. Mit einem

# rätzel seit

DER FIAT 500 KRIMI

Irgend ein wohlbekanntes Geräusch liess  
 ihn aufwachen. Im selben Augenblick war  
 ihm klar, es war das Motorengeräusch ein-  
 es Fiat 500 er's. Er sauste ans Schlaf-  
 zimmerfenster und sah seinen kleinen, roten Liebling gerade noch  
 die Strasse hinuntertuckern. Das Tor zur Tiefgarage aus der er  
 gekommen war, war noch nicht wieder geschlossen.  
 Jürg hingte sich sofort ans Telefon. Ja, ja, meinte ein verschla-  
 fener Polizeibeamter, man werde der Sache nachgehen, aber Jürg  
 solle sich nicht zu viele Hoffnungen machen, sein Fiatli sei das  
 dreizehnte Auto, welches innert drei Monaten hier in der Umge-  
 bung gestohlen worden sei, und alle hätte man nach wenigen Tagen  
 mehr oder weniger schrottreif wiederaufgefunden.  
 Jürg ärgerte sich masslos! Dieses Basel war schon das Allerletzte!  
 Kaum zwei Wochen war es her, seitdem er von Bern hierhergezogen  
 war. Er kannte ausser seinen Arbeitskollegen noch niemanden hier,  
 und er hatte noch nicht mal Zeit gefunden seine beiden fahrbaren  
 Untersätze ,auf Wechselnummer, bei der Motorfahrzeugkontrolle um-  
 zumelden. Seinem Sonntagsfahrzeug hatte er sogar einen Einstell-  
 platz gegönt und jetzt war er weg, während seine alte, rostige  
 Honda immer noch unverseht vor der Haustüre parkierte.  
 Vom Büro aus rief er noch einmal bei der Polizei an, ob man schon  
 was Neues wüsste. Man würde sein Möglichstes tun, aber man hätte  
 schliesslich noch andere Aufgaben als kleine Fiats zu suchen,  
 "Den sehen Sie nie wieder,"meinten seine Kollegen, "allerhöch-  
 stens als ein Haufen Schrott".  
 "Wahrscheinlich haben Sie recht", dachte Jürg, "die Polizei reisst  
 sich ja auch keinen Finger aus, man müsste selber etwas machen".  
 Sie hatten lange diskutiert im Büro und alle waren sich einig,  
 dass es sich sicher um eine Jugendbande handle, die hier ihr Un-  
 wesen trieb.  
 Jürg beschloss selbst etwas zu unternehmen. Aber wo sollte er an-  
 fangen? Er wusste ja noch nicht einmal wo die Jugendlichen in Basel  
 ihre Treffpunkte hatten.  
 Stefanie, das Lehrmädchen könnte ihm da sicher weiterhelfen,  
 dachte er. Aber Stefanie hatte keine Ahnung, sie verkehrte nicht  
 in solchen Kreisen, meinte sie.  
 Er bekam es dann trotzdem heraus, und am Abend machte er sich auf  
 die Socken. Vier Stunden lang klapperte er alle Jugendtreffpunkte  
 ab und hingte überall eine Weile herum. Eine Woche lang war er  
 jeden Abend unterwegs und er machte sich langsam aber sicher mehr  
 als unbeliebt, ohne das geringste herausgefunden zu haben.  
 Dann, am Mittwoch Morgen kam der Telefonanruf der Polizei. Sie  
 hätten den Fiat mit völlig leerem Benzintank, aber soweit unbe-  
 schädigt in einem kleinen Wäldchen gefunden. Am Morgen hatte die  
 Polizei einen anonymen Anruf erhalten. Eine Nuschelstimme sagte,  
 ein berner Fiat stehe zwischen Muttenz und Birsfelden im Wald.  
 Jürg erstattete Anzeige gegen Stefanie.  
 Nach längerem Verhör gab sie alles zu. Mit ihrer Clique war sie  
 nachts regelmässig losgezogen, Autos zu knacken und sie dann zu

demolieren.

Sie hätten es lächerlich gefunden, dass Jürg so an dieser kleinen Sardinienbüchse gehangen habe, und hatten beschlossen den Fiat zu filzen. Erst fuhren sie in der Gegend herum, dann sei ihnen das Benzin ausgegangen. Sie hätten den Fiat einfach in den Wald gestossen und zugedeckt, denn die Strecke erschien ihnen zu belebt für Rodeospiele mit geklauten Autos.

Als Jürg dann aber jeden Abend an ihrem Treffpunkt auftauchte und Stefanie immer nur mit Mühe gerade noch entwischen konnte, ohne entdeckt zu werden, hätten sie beschlossen, der Polizei mitzuteilen, wo der Fiat zu finden sei, damit sie wieder ihre Ruhe hätten.

Wie hat Jürg herausgefunden, dass Stefanie etwas mit dem Diebstahl zu tun haben könnte?

italienische Wagen.

Als ich Davor um das Interview gebeten habe hat er Gisela, Ehemann und Sohn spontan zu sich nach Hause eingeladen! Wir hatten alle drei einen Superabend, und Dario wollte den ganzen Abend sowiso nichts mehr von Mama und Papa wissen, so wurde er von Maya und Ksenija verwöhnt!

Ohne Davor hätte es keine Champagnerbar beim CMS Fest gegeben, von Davor kamen viele der Preise für unsere Rallys, der FIAT 500 Drink ist seine Erfindung, und er hat kräftig bei der Gestaltung unserer Clubartikel mitgeholfen und, und, und.....

Es ist ein Glück, dass wir solche Mitglieder haben; und unser Glück hat nach wie vor Kapazitäten frei!!

Eure Gisela

## Abgaskontrolle: Fünf vor zwölf!

Ein Auto produziert bekanntlich Abgase, in denen giftige Stoffe enthalten sind. Je besser ein Fahrzeug gewartet ist, desto weniger werden solche Stoffe in die Luft geblasen. Auf dieser Kenntnis basiert die Abgaskontrolle, die noch bis am 31. März dieses Jahres durchgeführt werden kann.

### Unser Tip

#### Abgaskontrolle in Kürze

Bis zum 31. März 1987 muss jeder im Verkehr stehende Personenwagen mit Benzinmotor «abgasgewartet» sein. Dazu muss im Fahrzeug ein ausgefülltes und vom Mechaniker unterschriebenes Abgas-Wartungs-Dokument mitgeführt werden. Von dieser Abgaswartung sind nur alle Diesel-Fahrzeuge ausgenommen sowie solche, die vor dem 1.1.1971 in Verkehr gesetzt worden sind.



#### Warum eine Abgaswartung?

Ziel der obligatorischen Abgaswartung ist es, die für das Neufahrzeug geltenden Abgasgrenzwerte möglichst über die gesamte Betriebsdauer einzuhalten.

#### Bis wann hat die erste Abgaswartung zu erfolgen?

Der Fahrzeughalter ist verpflichtet, bis spätestens 31. März 1987 die erste Abgaswartung vornehmen zu lassen. Diese muss nachfolgend alle 12 Monate wiederholt werden.

#### RÄTSELAUFLÖSUNG:

Der Fiat hatte keine Autonummer. Er war auf Wechselnummer angemeldet und das 2. Auto stand vor der Haustüre, musste also die Autonummer haben, da es verboten ist ein Auto ohne Nummer auf öffentlichem Grund zu parkieren.

Der anonyme Anrufer wusste aber, dass es ein berner Fiat war, er musste also wissen wem der Fiat gehörte. Die einzigen Leute die Jürg bislang in Basel kannte waren seine Kollegen im Büro.



**Trattoria Da Vito**

Elsässerstrasse 11 4056 Basel  
Telefon 061 57 05 66

Clubmitglied Vito Spina



Bitte berücksichtigen  
Sie unsere Inserentent!



**Trattoria Da Vito**

Elsässerstrasse 11 4056 Basel  
Telefon 061 57 05 66

**IHR NEUER TREFFPUNKT  
im Raum Freidorf**

St. Jakobstrasse 161, Telefon 42 40 20

Wiedereröffnung des umgebauten, heimeligen  
Café Restaurant Stadion  
am 3. Januar 1986.

- Gepflegte warme und kalte Küche
- Appenzeller-Spezialitäten
- Wochentags preiswerter Mittags-Lunch
- Hausgemachte Wähen und Gugelhopf
- Feldschlösschen Bier im Offenausschank

Mit freundlicher Empfehlung  
Ruth Pflugi und Mitarbeiterinnen

**MODEL SHOP**

LOTHRINGERSTR. 112  
4056 BASEL  
TEL 57 59 55



Ich : B Granito P.Lamuta

ÖFFNUNGSZEITEN:

DI - FR 17<sup>00</sup> - 18<sup>30</sup>

SA 09<sup>00</sup> - 17<sup>00</sup>

**MODEL SHOP**



**Delisca AG**

Hofstrasse 31 · 4127 Birsfelden · Telefon 061/42 21 20

**Kleinoffset Druckerei A. Bucher**

Briefköpfe · Flugblätter · Dissertationen · Werbebriefe  
Broschüren · Einzahlungsscheine · Visitenkarten usw.

Günstige Preise z.B. A4 ab reprofertiger Vorlage  
50 Ex. Fr. 6.90 / 100 Ex. Fr. 10.- / 500 Ex Fr. 31.- / 1000 Ex. Fr. 50.-

**SCHNELLDRUCK - ECKE**

St. Galler - Ring 69  
4055 Basel

Tel. 061/39 90 77

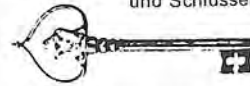
HIER IST PLATZ FÜR IHR INSERAT  
( WO BLEIBT ES DENN )



## SCHLÜSSEL SESAM AG

☎ 061 - 25 62 61

Spezialgeschäft für Schloss  
und Schlüssel



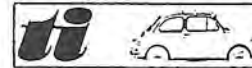
E. Schneider

4003 Basel Schutzengraben 38

Laden: Schützenmattstrasse

Bestausgebauter Reparaturdienst  
Schlüsselcopien  
Beschläge aller Art  
Schliessanlagen: KABA/KESO/DOM  
Tresore / Kassetten  
Sicherheitstürkettchen / Rosetten  
Türschliesser + Oeffner  
Sicherheitsberatung + Montage

Aktivmitglied



Tommaso Inglese

Garage Inglese  
GATOIL-Tankstelle

Riehenring 250  
4058 Basel  
Telefon 061-32 42 98



Tommaso Inglese

Garage Inglese  
GATOIL-Tankstelle

Riehenring  
4058 Basel  
Telefon 061



Tommaso Inglese

Aktivmitglied  
Tommaso Inglese

Garage Inglese  
GATOIL-Tankstelle

Riehenring 250  
4058 Basel  
Telefon 061-32 42 98

**FIAT**  
Lubrificanti



## C+C Garage

Inhaber: P. + F. Costanzo

Reparaturen und Service von allen Marken

Pneus

Batterien

Auspuffe etc.



### C+C Garage

Pasquale + Franco Costanzo  
Rheinfelderstrasse 2  
4127 Birsfelden  
Telefon 061 / 41 42 23

Öffnungszeiten:

Montag—Freitag, 8.00—12.00, 13.30—18.00 Uhr

Samstag, 8.00—12.00 Uhr

## FIAT 500 - Club



Wötsch en glatte 500 er ha?  
Lüt eifach am Zimmermaa a!



Original Teile —  
Spoiler, Verbreiterungen,  
Alu- + Stahlfelgen,  
Auspuffe

ZU GUENSTIGEN PREISEN!

HP. Zimmermann  
Lehnstr. 3  
6023 ROTHENBURG / LU  
Tel - 041 / 53 81 29



- G: Hast du ein Lieblingstier?
- D: Ja, Pferde und grosse Hunde, aber ich würde keinen Hund hier mitten in der Stadt haben wollen, denn ich finde, sie brauchen Platz, Zeit und einen grossen Auslauf!
- G: Wie kommt ein Jugoslawe zu einem FIAT 500 ?
- D: Er war mein erstes Auto, als STEYR-PUCH 500. Ich habe mir wieder einen gekauft, er war Schrottreif, und ich bin besonders stolz darauf, dass ich ihn selber wieder auf Vordermann gebracht habe!
- G: Wie bist Du zum Club gekommen?
- D: Ich habe H.P. Zimmermann getroffen und bin durch ihn zum begeisterten Mitglied geworden. Wir waren damals erst ca. 6!
- G: Du gehörst nicht zum Vorstand und doch hast Du viel Einblick, weil Du eine Menge für uns arbeitest!
- Wie findest Du den Vorstand und was wäre Deiner Meinung nach zu verbessern?
- D: Ich hoffe nur dass der neue Vorstand so gut wird wie der letztjährige!  
Vor allem aber finde ich, dass die anderen Clubmitglieder auch von sich aus mehr beitragen sollten für ihren Club!
- G: Was findest Du generell gut am Club?
- D: Ich finde den grossen Einsatz des Vorstandes toll, die 99 Mitglieder mit ihren gleichen Interessen zusammenzuhalten!  
Siehst Du, ich könnte nie in so einem Vorstand mitmachen, ich habe am Abend immer noch regelmässig Geschäftlich zu tun. Ich könnte niemals regelmässig zu den Sitzungen kommen.
- G: Was sollte besser werden am Club?
- D: Jeder sollte mehr einbringen, mehr Begeisterung, mehr Temperament, denn schliesslich fährt man ja

AUTOMARKT  
 AUTOMARKT  
 AUTOMARKT  
 AUTOMARKT  
 AUTOMARKT  
 AUTOMARKT



AUTOMARKT  
 AUTOMARKT  
 AUTOMARKT  
 AUTOMARKT  
 AUTOMARKT  
 AUTOMARKT

ZU VERKAUFEN:

FIAT 500 L Bj 1973  
 Karr. ca 80 000 Km  
 Motor ca 50 000 Km, Farbe: Gelb  
 Vorzuführen im Juni, Verteiler defekt.

PREIS: VS

Corinne Kaiser, Waldenburgerstrasse 8, 4052 Basel. Tel: 42 26 69  
Abends ab ca 19<sup>00</sup> h

+++++

ZU VERKAUFEN:

FIAT 500 L  
 Wer könnte mich Lieben?  
 Ich bin geboren im Jahr 1970/71, Bin sehr gut erhalten in den Farben Beige und Rot. Man kann mich besichtigen in Dagmersellen (Luzern).Liebhaber meldet euch!!

PREIS: VS

Franz Purtschert, Hubermatte 5, 6252 Dagmarsellen. Tel: 062/  
 86 21 81

+++++

ZU VERKAUFEN:

VW - BUS Bj 1961  
 85 000 Km, Farbe Militärgrün  
 1500 ccm. " OLDTIMER ", geteilte Frontscheibe, kleine Heckscheibe; Aus 2. Hand ( ex Militär ), 8 Plätze, noch eingelöst, aber nicht mehr ab MFK. ( Letzte MFK 24.5.85 ), keine

**AUTOMARKT  
AUTOMARKT  
AUTOMARKT  
AUTOMARKT  
AUTOMARKT  
AUTOMARKT**



**AUTOMARKT  
AUTOMARKT  
AUTOMARKT  
AUTOMARKT  
AUTOMARKT  
AUTOMARKT**

Rostreparaturen nötig.

PREIS: VS (max. Fr. 2500)

Kurt Honermann, Bodenhofstr. 23, 6005 Luzern, Tel: P 041/44 55 31  
G 041/39 34 76

+++++

ZU VERKAUFEN:

3 Getriebe, Motor revidiert, div. Blechteile (Front, Innen für Batteriehalter, Boden)

Salvatore Pertucci, Wattstr. 16, 4056 Basel, Tel: 061/57 46 03

+++++

ZU VERKAUFEN:

Fiat 500, Jg 59, dunkelrot, Top Zustand, Faltdach bis zum Motor hinunter, Türen hinten angeschlagen (öffnen nach hinten) ab MFK

PREIS: Fr. 8 500.-

Honda CB 350 four

kleinster 4 - Zylinder, ca. 30 000 km, Jg.73, sehr guter Zustand, ab MFK

PREIS: Fr. 4 500.-

Honda CB 500 four

Alu-Räder, 4 - 1 Auspuffanlage, Jg.74

PREIS: Fr. 800.-

Andreas Kilchenmann, Spiegelstr. 74, 3028 Spiegel,

Tel. 031/59 18 88

+++++

sich schon gerne selbst? )

Erzähl doch mal was Du für den FIAT 500 CLUB schon alles getan hast! Wenn man so im " Dunkeln munkelt " wie Du, da weiss ja keiner was wir Dir so alles zu verdanken haben!

- D: Ich mache noch immer viel zu wenig ( Deshalb wurde er ja auch Ehrenmitglied!! )
- G: Bei einem so Zeitraubenden Beruf und so aufwendigen Hobbys, hast Du da überhaupt noch zeit für die Familie?
- D: Wenn ich zu Hause bin, versuche ich die Zeit mit meiner Familie intensiv zu nützen.
- G: Was sagt Deine Frau und Deine Tochter zu deinem Engagement beim Club?
- D: Ksenija findet es gut, dass jeder sein Hobby hat und akzeptiert jeden Aufwand der damit verbunden ist, denn man sollte jede Sache die man anfängt auch richtig und ganz machen.
- G: Warum kommen Ksenija und Maya eigentlich so selten mit zu den Clubaktivitäten?
- D: Für die Clubhocks ist es für Maya einfach zu spät, denn sie hat am Samstag Morgen früh Schule. Wenn Ksenija und ich am Abend alleine ausgehen schläft Maya bei der Grossmutter, aber das ist immer sehr aufwendig, weil man dafür immer einen halben Haushalt zusammenpacken muss!
- G: Welches ist Dein Lieblingsland und warum?
- D: Ich habe 2 Lieblingsländer. Jugoslawien und Südfrankreich.  
Jugoslawien ist meine Heimat, ich liebe das Meer, überhaupt die Landschaft und hänge an meinen Beziehungen.  
An Südfrankreich gefällt mir die Landschaft und natürlich die gute Küche.



INTERVIEW MIT DAVOR DELIC UNSEREM NEUEN  
EHRENMITGLIED:



Geboren am: 25.5.1948 in Zagreb  
Grösse: 1.88 m  
Gewicht: 18,4 % Des Gewichts eines FIAT 500  
Lieblingsautoren: Matoš, Zola  
Lieblingsmusik: Lateinamerikanisch  
( Je nach Laune tanzt er auch )  
Lieblingsfarbe: Blau  
Leibgericht: Leberli mit Röschi an einer guten  
Madeirasauce  
Lieblingsgetränk: ( Ganz wichtig! ) " Alles zu seiner  
Zeit!" ( sagt Davor ) " Milch "  
( sagt Ksenija, seine Frau )  
Er mag: Lustige und Ehrliche Leute & Kinder  
Er mag nicht: Falschheit

GISELA: Auch bei Dir, Davor, erst einmal die Frage nach deinem Beruf!

DAVOR: Ich bin Repräsentant der Firma NAVAZZA unter dem Patronat MARTELL und LOUIS ROEDERER.

G: Welches sind Deine Hobbys?

D: Mein erstes und mein schönstes Hobby ist mein FIAT 500, dann bastle ich noch gerne, ansonsten lässt mir mein Beruf wenig Zeit.

G: ( Doofe Frage vom Redaktor meint Reto, denn wer lobt sich

M013 MOFIS AUSKUNFT/ABKLAERUNG BILD 2 DATUM 06/11/86 ZEIT 11:29:36

STAMM-NR. : 034 804 448  
ART FZ : PERSONENWAGEN  
KAROSS.FORM: LIMOUSINE  
MARKE : 3019 FIAT  
FAHRGESTELL: 110F2718166  
1.IV DATUM : TG 27 05 71

AKTUELLER HALTER SEIT: 10 01 86  
IV 10 01 86  
BL 111 111 N WEISS

SURER MARC  
AUTORENNFAHRER  
FLUEHACKER 170  
4458 EPTINGEN  
GEBURTSJAHR: 51 STAAT: CH

062-691784

ALTER HALTER: 01 03 84  
BL 111 111 N WEISS

SURER MARC  
AUTOMOBIL-RENNFAHRER  
FLUEHACKER 170  
4458 EPTINGEN  
GEBURTSJAHR: 51 STAAT: CH

TYP: FIAT 500 L  
TYPENSCHHEIN: 031010

FARBE : ROT  
SITZPLAETZE: 4  
STEHPLAETZE: 0  
HUBRAUM : 490  
ZYLINDER :

00 MC 8121

8.1.87

*Sehr geehrter Herr Kilchenmann,*

*Vom Bundesamt für Transporttruppen habe ich  
ein Schreiben bekommen. Jedoch möchte ich das  
Fiat 500 verkaufen (Per Westlichhand)*

*Danke*

MARC SURER

# Gleichaltrig — Fiat 600 D

Auto  
des Lesers

ring (mit allen Innenräumen) war auch nicht ganz einfach, weil der Innenraum des kleinen Fiats keine große Bewegungsfreiheiten zuläßt.

Nach der Lackierung waren dann doch noch Arbeiten an Bremsen, Radlagern und Stoßdämpfern nötig, was nach zwei Jahren Standzeit zu begreifen ist.

Die Motorfahrzeugprüfung (TÜV) bestand er mit Bravour, und nun hoffe ich, daß er, natürlich nur im Sommerbetrieb, noch mindestens 20 Jahre hält.

Die ca. 700 Arbeitsstunden haben sich trotz

mir die benötigten Originalteile in Italien besorgen und endlich mit der Arbeit beginnen. Als die Karosserie dann rostfrei und fertig gespengelt vor mir stand, war dies ein Wohl für meine Augen.

Am meisten Zeit benötigte ich für Grundarbeiten, denn die Doppelbleche an Radläufen und Türkanten waren nur schlecht zugänglich. Die komplette Lackie-

Auf der Suche nach einem Wagen meines Jahrgangs sah ich zufällig hinter einem Gartenhaus einen völlig verwitterten Fiat 600 D stehen. Mit „verwittert“ meine ich Rost an allen Ecken und Enden. Sogar leichte Moosansätze an den Scheiben waren zu sehen. Ich mußte mich zuerst vergewissern, ob es sich wirklich um ein Auto oder eher um einen Hühnerstall handelte! Spaß beiseite: Mein Altersvetter war in relativ schlechtem Zustand.

Fest entschlossen, dieses Wrack zu restaurieren, erwarb ich den Fiat Jahrgang 1965 genau vor einem Jahr, trotz einigen Befürchtungen, daß es sich nicht mehr lohnen würde.

Was mich sehr erstaunte, war, daß sich der Wagen bei genaueren Untersuchungen, rein mechanisch gesehen, in sehr gutem Zustand befand. Mit seinen erst 75.000 km konnte ich zufrieden sein. Nun ging's los! Mit voller Freude ging ich ans Werk, was sich aber bald ändern sollte. Als er völlig demontiert und abgelaugt war, mußte ich mit Entsetzen feststellen, daß der Rost stärker genagt hatte als befürchtet. Kotflügel, Schweller und Bodenteile mußten unbedingt ersetzt werden. Mit einigen Telefonaten konnte ich



Präsentiert sich nach fast 700 Arbeitsstunden im Neuzustand: Fiat 600 D.



Wer sein Auto liebt, versteht es in typisch amerikanischer Manier mit „Fuzzy Dice“ (Stoffwürfel).

viel Mühe und Schweiß, wenn ich ihn mir jetzt anschau, doch gelohnt. Meinen Sie nicht auch? Denn nach einer Experteneinschätzung beträgt der Wert zur Zeit ca. 8000,- DM. Verkaufen würde ich ihn nie, denn man verliebt sich doch ein bißchen in seinen Oldie! Oder?

Bruno Dalla Corte  
Stettbacher-Rain 19  
CH-8051 Zürich

## EIN/AUSSTIEGEN



Große Türen, Wagen nicht zu niedrig, Einstieg für ein so kleines Auto bemerkenswert bequem, auch zum Rückatz; Vorderplätze im ganzen vorklappbar (Vorderlehne nicht verstellbar). Lenkrad hoch, dadurch guter Beinraum fürs Ein- und Aussteigen, auch bei langen Leuten. Die brauchen den Beinraum auch, weil der Sitz sich nicht sehr weit nach hinten verstellen läßt, so daß lange Leute mit stark angehobenen Knien fahren. Nicht unbedingt angenehm, jedoch erträglich, zumal der 500 vor allem als Kurzstreckenfahrzeug gefahren wird. Turschwarze jetzt vorn statt hinten (deutsche Vordrift für neu produzierte Wagen). Einstieg mit hinten angeschlagenen Türen war bequemer. Die früher leicht gebauten Türen sind jetzt sehr solide.

Alles wie im großen Auto, aber keine Spielereien. Alles richtig im Griff und richtig im Blick.



Tank nicht nur einseitig, Stauraum besser nutzbar. Ganz höher lag er ähnlich, aber weniger praktisch.



Tank nicht nur einseitig, Stauraum besser nutzbar. Ganz höher lag er ähnlich, aber weniger praktisch.

## BEDIENUNG

Lenkrad hoch, schlankes Profil, grifffertig. Knuppelschaltung, Kippeshalter, für Anlasser und Starthilfe Zughebel zwischen den Sitzen — alles einfach, handgerecht, leicht zu bedienen. Neue Teilerderkupplung sehr leicht, dennoch präziser Druckpunkt. Schaltung unsymmetrisch, aber nicht kratzig fürs Abwärtschalten, sollte man Zwischengas lernen, aber das hat Fiat 500-Fahrer seit nunmehr sieben Jahren keine Schwierigkeiten bereitet. Mit Gas und ausreichender Schaltpause geht's auch ohne. Wunschenwert: Anlasserbetätigung durch Zünd- und Lenkschloß statt durch separaten Hebel. Zu unseren Fotos: der italienische Testwagen hat ein zentrales Zündschloß, Diebstahlsicherung durch Schaltungs- oder Lenkschloß — nur in Deutschland Vordrift.

## AUSSTATTUNG

Am Fiat 500 F fehlt nichts, was man braucht. Doppelte Sonnenblenden, ausreichende Innenleuchte im Innenpiegel angebaut, funktionsreicher Scheibenwischer, die vorbildliche Tachometerbeleuchtung abschaltbar, Klappdach senkrecht, strapazierfähige Kunstleder-Innenausstattung, schlicht, aber recht hübsch aufgemacht. Polster am unteren Rand des Armaturenbretts. Stoßdämpfer sollten man als Zubehör dazukaufen, sie können nicht schaden. Viel leicht dazu noch ein Handgriff für den Beifahrer, aber nötig ist schon der nicht, und man soll ein kleines Auto nicht mit unnötigem Zeug behängen. Anzeigelampen für Blinker und Fernlicht ablenkbar. Gutes Scheinwerferlicht, Abblendlicht asymmetrisch.

## FAHREN: ALLTAG

Ein so kleines Auto ist ideal im Kurzstreckenverkehr. Es paßt in Lücken, die größeren Autos nicht ausnutzen können. Es ist leicht zu handhaben. Die präzise Schaltung, die leichtgängige Kupplung und die Wendigkeit des Fiat 500 F kann man nur loben. Wendigkeit ca. 8,1 mit 100 km/h zeigt auch bei niedrigsten Drehzahlen sauber durch. Man muß nicht übermäßig schillertreudig fahren. Und die Beschleunigung bis 50 km/h reicht gut fürs Mithalten beim Anfahren einer Kolonne an der Ampel. Nur einen Fehler, der im Alltag sehr lästig sein kann, hat der Fiat 500, seit es ihn gibt und immer noch auch als 500 F: nach einer kalten Winternacht im Freuen (bei Temperaturen um 0 Grad und tiefer) quillt sich der Anlasser mit dem Motor sehr mühsam. Oft ist es nach ein paar munden Umdrehungen aus. Man kann durch einwandfreie Einstellungen, richtigen Karzen-Elektrodenabstand usw. dafür sorgen, daß der Motor schon eingemessen sicher auf die ersten Anlasser-Umdrehungen hin anspringt. Manche Esamplare machen auch eine rühmliche Ausnahme. Aber das rechte Rezept ist anscheinend noch nicht gefunden: Wir wünschen diesem Wagen einen brutal starken Anlasser, dann der Motor selbst ist durch den zweizylinder-Viertakter machen dem Anlasser zu schaffen (bei Lloyd gab's oft den gleichen Ärger). Aber wer alles versteht, braucht nicht alles zu verstehen. Eine Lösung gibt es für jedes Problem.

Fortsetzung folgt in der nächsten Clubzeitung



### TEST FIAT 500 F



### FORM

Ein knapp 3 Meter langes Auto möglichst geräumig und doch elegant zu machen ist fast unmöglich. Das Fiat 500 F ist es nicht elegant. Aber er sieht nicht übel aus. Er wirkt breitbeinig und sieht niedriger aus als er ist. Im ganzen sehr nett ohne vorzueilen zu sein. Beim 500 F ist die Seitenlinie des früheren 500 Luxus und des 500 D weggelassen. Sichtlich sehr wenig höhere Vorderräder setzen die Form beim direkten Vergleich auf da allerdings sehr. Ferner die Rücklehnen zweifach mit anderen Autos und der 500 F in Deutschland. Wahrscheinlich die gleichen Rücklehnen bekommen wie der 500 D.



Das Vorgemodell, Fiat 500 D



### RAUM

Der Fiat 500 ist innen viel geräumiger als man von außen annimmt. Ellenbogenbreite vorn genau wie VW 1200. Innenlänge Armaturenbrett bis Rückstuhl nur 8 cm kürzer als beim VW. Abstand Sitzfläche zum Dach 90 cm, das ist Mittelklasse-Normalmaß. Natürlich knapper Rückstrom, aber doch als Passagerraum nutzbar, wenn man die Vordersitze nicht zu weit zurückschneidet. Ellenbogenbreite hinten 116 cm gegenüber 130 beim VW. Kopfhöhe 78 cm gegenüber 85 cm beim VW. Minimal-Viersteller, was will man mehr?

### GEPÄCK

Kein Gepäckraum, jedoch bei nur 2 Insassen reichlich Gepäckunterbringungsmöglichkeit durch Vorklappen der Rückstühle als strapazierfähige Gepäckfläche mit Rand gegen Abrutschen der Gepäckstücke nach vorn. Unter der Vorderhaube etwas Stauraum. Bisher Tank auf der linken Seite, jetzt etwas vergrößert und flacher, querliegend. Dadurch Stauraummöglichkeit für längere Gegenstände als bisher. Koffer nicht möglich, aber viel Stauraum für Kleinteile. Unter dem Armaturenbrett Ablagefläche Dach- und Heckgepäckträger möglich, jedoch negativer Einfluß auf Fahreigenschaften, in der Regel nicht empfehlenswert.

Zweifelslos ein richtiges Automobil



Regelrechte Rücklehne, ein Viererplatz, wenn es mal sein muß



Rücklehne als solide Gepäckfläche klappbar

## aktuell Marken-Notizen

### Austin

Im Test des Austin 1100 (Modell 6/64) hatten wir bei den Minuspunkten an einer Stelle vermerkt, daß mit dem serienmäßigen 48 PS/ Einvergasermotor das Temperament nicht dem Aussehen und der Preisklasse (6490 — DM) des Wagens entspricht. Das 55 PS/ Zweivergasermotor gibt es in Deutschland nur im MG 1100 (gleiche Grundkarosserie, aber Spitzelausstattung) für 8970 — DM. Mittlerweile liefert jedoch die Firma Speedwell einen Umbausatz für den Austin 1100 zur Leistungssteigerung von 48 auf ca. 57 PS. Dazu werden 2 SU-Vergaser montiert, der Ansaugrummer wird geändert, der gesamte Ventiltrieb verstärkt, die Kipphebel werden unterlegt und der Zylinderkopf muß abgeschliffen werden. Außerdem umläßt der Fräseratz eine neue Nockenwelle und Auspuffanlage. Der Umbau ist freilich nicht billig, die Teile kosten ca. 720 — DM, einschließlich der Arbeitskosten muß man mit ca. 1050 — DM rechnen. Die Höchstgeschwindigkeit der umgebauten Wagen steigt nach Angaben der Firma Speedwell von 125 auf 136 km/h. Für Sportzwecke gibt es noch schnellere Versionen. Die Fräserätze sind vorerst ein Privatgeschäft zwischen Speedwell und Austin-Händlern, die den Umbau vornehmen. Jeder umgerüstete Austin 1100 muß vom TÜV anschließend neu abgenommen werden.

### Citroen

Seit Januar 1965 wird im belgischen Citroen-Motorenwerk ein neues 2 CV-Modell mit dem 24,5 PS/600-cm-Motor des Ami 6 und homokinetischen Antriebsgelenken für die Beneluxländer gebaut. Seit dem Genfer Salon wird der 3 CV Benina AZAM 3=4, wie der Typ offiziell heißt, auch in der Schweiz zum Preis von 5950 — sfr verkauft. Der 3 CV kostet dort 455 — sfr oder umgerechnet ca. 420 — DM, mehr als der 2 CV/16 PS mit gleicher Ausstattung. Der 600er-Motor im 2 CV wäre für Deutschland sehr wünschenswert, jedoch für höchstens 200 — DM Mehrpreis gegenüber dem normalen 2 CV für 4090 — bzw. 4490 — DM. Da Citroen zwar wohl könnte, aber derzeit keinesfalls will, wird ein 3 CV nach Auskunft der Deutschen Citroen KG in Porz bei Köln in absehbarer Zeit in Deutschland nicht angeboten werden, da der Preis nach den Schweizer Relationen bei uns kaum niedriger als beim Ami 6 (4990 — DM) sein würde.

### Fiat

In Anzeigen (u a im SPIEGEL) hat die Deutsche Fiat AG in Heilbronn erneut darauf hingewiesen, daß das Fiat 1500 Cabriolet (Preis 9850 — DM) Test im Modell 1/63) unverändert mit 67 PS-Motor ausgeliefert wird. Im Anzeigentext wird diese Maschine kurzzerweise als „Sportmodell“ bezeichnet, obwohl der neue 75 PS-Motor der 1500 C-Limousine (Test in Modell 5/65) eine deutliche Mehrleistung gegenüber der älteren 67 PS-Version bietet. Da der 75 PS-Motor inzwischen auch in die 1500 L-Limousine und den 1500-Kombi eingebaut wird, kann man in absehbarer Zeit auch beim 1500-Cabriolet die Produktionsumstellung erwarten. Es ist eine produktionsrechtliche Frage, zum 75 PS-Motor muß auch das 1500-Fahrgewerk kommen (das jetzige Cabriolet hat noch das Fahrgewerk vom alten 1200 Spider).

## TEST

- noch nicht in Deutschland
- von mot schon getestet:

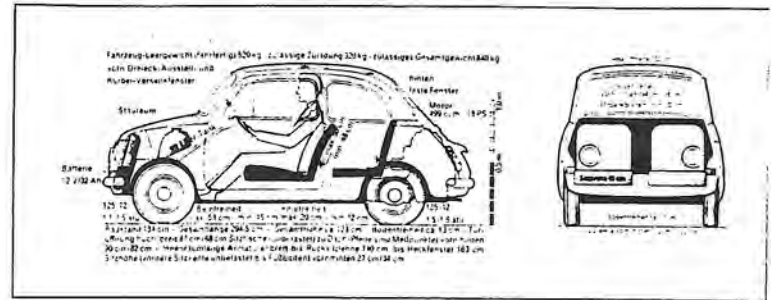
# DER NEUE FIAT 500 F

### PLUSPUNKTE

- Kleinstes vollwertiges Auto
- Außerordentlich sparsamer Motor
- Geringer Preis
- Sehr gute Fahreigenschaften
- Geringes Betriebskostenniveau (im Rahmen von ca. 12.000 km pro Jahr)
- Einfaches Parken: nur knapp 3 m Länge, 8,1 m Wendekreis
- Bemerkenswert geräumiger Vorderpassagium
- Rücksitzebank für zwei Erwachsene nutzbar, gut für zwei Kinder
- Rücksitzebank als Gepäckfläche verklappbar
- Leichte Bedienung trotz nichtsynchronisierter Schaltung
- Kräftiges Durchziehen des Motors auch bei geringen Drehablen
- Für den Hubraum gutes Temperament, Spitze um 100 km/h
- Für den geringen Preis außerordentlich gute Ausstattung
- Modell 500 F neben Mehrleistung vor allem für Alltagsgebrauchbarkeit verbessert
- Türschloß auch rechts, höhere Winddichtheit
- Vorbildliche Tachobeleuchtung
- Abblendbare Kontrollleuchten
- Standgas ermöglicht erhöhte Leerlaufdrehzahl nach Kaltstart
- Kupplung sehr leichtgängig und doch präzise
- Gute Heizung
- Klappdach serienmäßig, Verriegelung verbessert

### MINUSPUNKTE

- Schlechter Kaltstart bei ausgekühltem Motor (Lateranlagerung) im Winter: schon knapp über 9 Grad Heigung so müdem Durchdrehen des Anlassers, unter 0 Grad oft starke Kaltstartschwierigkeiten
- Neuer zentraler Kunststoff-Klappdachverschluss kommt leicht beim Zuleggen zwischen Verdachtdielen und Karosserierand und bricht (wird wahrscheinlich bald verbessert)
- Technischer Motorsaufbau wie bei größeren Wagen, Reparaturaufwand dementsprechend kaum geringer
- Bei Aufprallunfällen leicht Karosserie-Totalschaden mit entsprechendem Reparaturaufwand
- Bedienung von Kupplung und Bremsen setzt Fußbewegung etwas von oben voraus, bisweilen lästig
- Unsynchronisierte Getriebe sehr einfach zu schalten, jedoch nicht ganz ohne Gewöhnung, Zwischengas beim Abwärtschalten muß gelernt sein
- Viel Innenlärm bei hohen Geschwindigkeiten (jedoch keine zermürbenden Frequenzen)
- Bei besetzter Rücksitzebank kein Gepäckraum (etwas Stauraum unter Vorderhaube)
- Bei wesentlich mehr als 12.000 Jahreskilometern steigendes Betriebskostenniveau, nahe an nächsthöherer Klasse
- Starke Vibrationen des Innenpiegels (Abstützung an Scheibe wünschenswert)
- Heizung überträgt Motorgeräusche



Der Fiat 500 F hat in Italien den Fiat 500 D abgelöst. In Deutschland ist er noch nicht auf dem Markt. Er kommt voraussichtlich ab Mitte April. Der neue 500 F kostet 3350 — DM ab Heilbronn, nur 50 — DM mehr als der 500 D. Wir sind als erste Zeitschrift in der Lage, unseren Lesern vor Anlauf des Verkaufs in Deutschland bereits den Test zu bieten. Der Wagen darf holen wir uns in Italien. Eine Übersicht über die älteren Ausführungen des seit 7 Jahren gebauten Fiat 500 bringen wir im nächsten Heft, als Ratgeber für Gebrauchtwagen-Interessanten.

